

Wilhelm Strömer  
Neuer Weg 21

26632 Ihlow

Telefon: 04942/1784

Mobil: 0162/4075545

E-Mail: [wilhelm-stroemer@t-online.de](mailto:wilhelm-stroemer@t-online.de)

Ihlow, 27.07. 2012

1. Herrn  
Landrat Weber

2. Vorsitzenden  
des Ausschusses für Finanzen  
Herrn Otto Thiele

**Haushalt 2012;**  
**Haushaltssolidierung**  
**Einstellung des Defizite der UEK in den Haushalt 2012**

Sehr geehrter Herr Landrat Weber,  
Sehr geehrter Herr Vorsitzender Thiele,

mit diesem Antrag bitten wir die aufgelaufenen Defizite der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich/Norden bestehend aus den bisherigen Summen aus der Vergangenheit mit rund 6 Mio. Euro, das Defizit aus 2011 mit rd. 6,8 Mio. Euro und das voraussichtlichen Defizit aus dem laufenden Geschäftsjahr 2012 in geschätzter Höhe von rd. 7 Mio. Euro

**insgesamt somit ca. 20 Mio. Euro**

in den Haushalt des Landkreises im Wege eines Nachtragshaushaltes für 2012 einzustellen.

**Begründung:**

Bekanntlich sind die wirtschaftlichen Ergebnisse der UEK in eine erhebliche Schieflage geraten.

Unabhängig von den dringend erforderlichen und beschlossenen Sanierungsmaßnahmen wird die derzeitige und auch künftige wirtschaftliche Situation der UEK von uns so eingeschätzt, dass die bislang aufgelaufenen und für dieses Jahr prognostizierten Verluste von der Klinik auch künftig nicht erwirtschaftet werden können.

Wilhelm Strömer  
Neuer Weg 21

26632 Ihlow

Telefon: 04942/1784

Mobil: 0162/4075545

E-Mail: [wilhelm-stroemer@t-online.de](mailto:wilhelm-stroemer@t-online.de)

Ihlow, 27.07. 2012

Der Landkreis als 100 % iger Eigentümer der UEK g.GmbH ist deshalb gefordert, die Verluste aus den Vorjahren und aus 2011 und 2012 zu übernehmen.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2013 muss das Sanierungskonzept die UEK in die Lage versetzen, ausgeglichene Rechnungsergebnisse vorzulegen.

Zur Finanzierung der in den Kreishaushalt einzustellenden Gesamtsumme von rd. 20 Mio. Euro schlagen wir vor, eine

1. Umschichtung im bereits beschlossenen und noch nicht genehmigten Haushalt 2012 im Wege eines Nachtragshaushaltes vorzunehmen.
2. Eine Sonderkreisumlage von den Städten und Gemeinden im Landkreis Aurich abzuverlangen/ zu vereinbaren, die sich maximal auf die vorerwähnte Gesamtsumme bezieht.

Zum ersten Vorschlag ist uns bewußt, dass der Haushalt sodann kaum noch Möglichkeiten hergibt, u.a. bereits beschlossene Maßnahmen und Projekte umzusetzen bzw. fortzuführen. Insoweit sind alle freiwilligen Ausgaben des Landkreises Aurich auf den Prüfstand zu stellen.

Auch können Investitionsmaßnahmen wie z.B. der Ausbau der Räumlichkeiten für die Regionalteams des Jugendamtes oder der Neubau eines Sozialleistungszentrums davon betroffen sein.

Der zweite Vorschlag wird vom Gedanken getragen, nicht die reguläre Kreisumlage möglicherweise dauerhaft zu erhöhen, sondern eine einmalige Zahlung zu diskutieren.

Auch ist mit diesem Antrag angedacht, auf die haushaltsrechtlichen Auswirkungen im Kreishaushalt rechtzeitig hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. W. Strömer  
W. Strömer, Fraktionsvorsitzender